

**Unternehmen bleiben optimistisch
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom März 2018**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Unternehmen bleiben optimistisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2018

Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

März 2018

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die WIFO-Konjunkturindizes für die Gesamtwirtschaft liegen trotz des leichten Rückganges im März 2018 weiter im sehr optimistischen Bereich. Die österreichischen Unternehmen bewerten ihre aktuelle Lage sehr gut und sind für die kommenden Monate zuversichtlich.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, klaus.friesenbichler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2018/089/SK/WIFO-Projektnummer: 1917

© 2018 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/61025>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

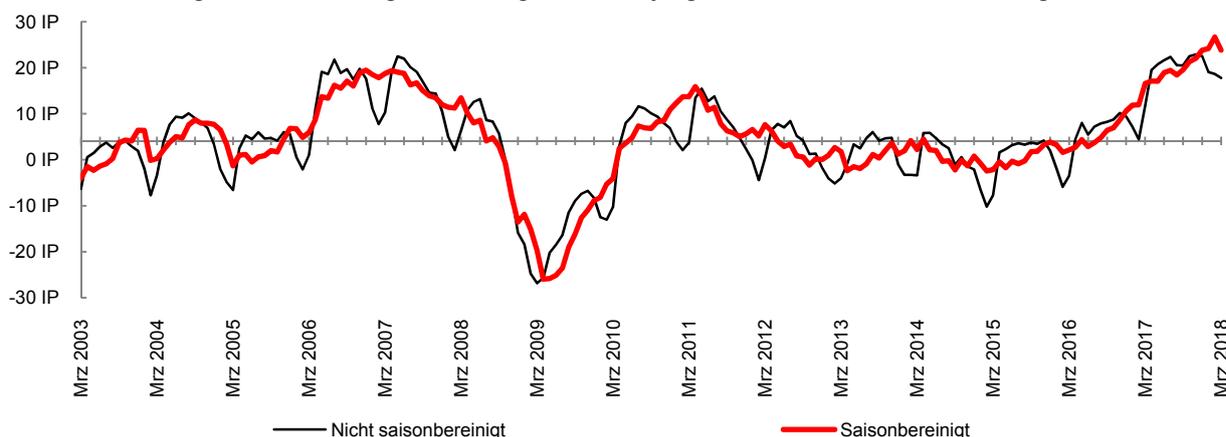
Die WIFO-Konjunkturindizes für die Gesamtwirtschaft bleiben trotz leichter Rückgänge im März 2018 weiter in sehr optimistischen Bereichen. Die österreichischen Unternehmen bewerten ihre aktuelle Wirtschaftslage sehr gut und blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im März einen Wert von 23,8 Punkten und liegt 2,8 Punkte hinter dem im Vormonat erreichten Höchstwert. In der Bauwirtschaft sinkt der Index um 1,5 Punkte, bleibt aber mit 29,9 Punkten im Bereich seiner Höchstwerte. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Index etwas deutlicher um 3,4 Punkte, signalisiert aber mit 22,8 Punkten weiterhin eine sehr gute Dienstleistungskonjunktur. In der Sachgütererzeugung zeigt sich nach dem Anstieg des Vormonats ein Rückgang von 2,5 Punkten. Der Index bleibt jedoch mit 23,8 Punkten weiterhin im Bereich sehr guter Konjunktüreinschätzungen.

Im Gegensatz dazu steigt der Index der unternehmerischen Erwartungen im März leicht an (plus 0,6 Punkte) und erreicht mit 19,0 Punkten einen neuen Höchstwert. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Erwartungsindex zwar um 0,5 Punkte, der Indexwert von 19,7 Punkten signalisiert per Saldo aber sehr optimistische Konjunkturerwartungen. Auch in der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein leichter Rückgang (minus 0,2 Punkte). Der Indexwert von 16,0 Punkten liegt weiter im Bereich sehr zuversichtlicher Konjunkturerwartungen. In der konjunkturrell bedeutenden Sachgütererzeugung gewinnt der Erwartungsindex 2,3 Punkte und markiert mit 18,6 Punkten einen neuen Höchstwert. Insgesamt rechnen die österreichischen Unternehmen für die nächsten Monate mit einer Fortsetzung der guten Konjunktur.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

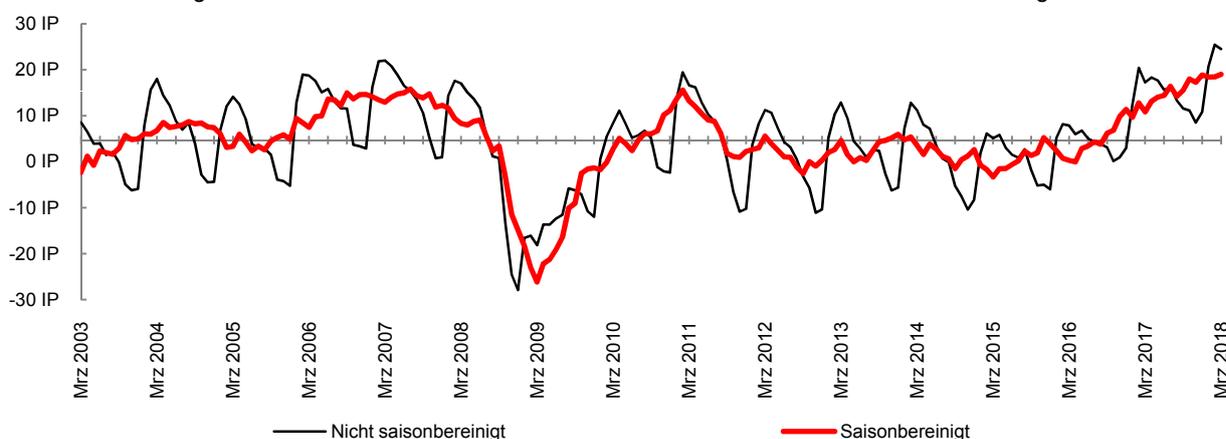
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



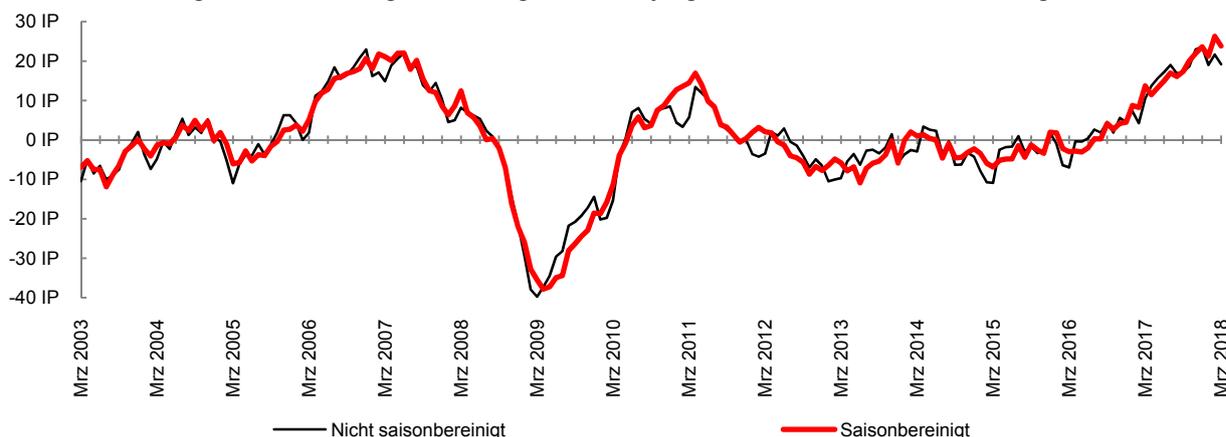
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung bleiben die Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen im März unter den Rekordwerten des Vormonats. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verliert um 2,5 Punkte, bleibt aber mit 23,8 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunktüreinschätzungen. Die Mehrheit der Unternehmen meldet weiterhin Produktionssteigerungen. Die Einschätzungen der Auftragslage verschlechtern sich aber leicht gegenüber dem Vormonat: Rund 86% der Unternehmen melden im März zumindest ausreichende Auftragsbestände (minus 2 Prozentpunkte zum Vormonat; langjähriger Durchschnitt 70%). Die Auslandsauftragslage wird von den Unternehmen weiterhin als gut eingeschätzt. Dementsprechend melden die Unternehmen per Saldo einen Abbau der Fertigwarenlagerbestände. Die Konjunkturerwartungen haben sich im März neuerlich verbessert (plus 2,3 Punkte). Damit erreicht der Index der unternehmerischen Erwartungen einen neuen Höchstwert von 18,6 Punkten. Die Produktions-erwartungen notieren per Saldo nach wie vor in sehr optimistischen Bereichen. Der Anstieg des Index der unternehmerischen Erwartungen ist vor allem auf die Verbesserung bei den Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten und die Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Per Saldo erwarten deutlich mehr Unternehmen Beschäftigte aufzunehmen als ihren Beschäftigungsstand reduzieren zu müssen. Die Konjunktüreinschätzungen bleiben über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg sehr zuversichtlich. In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf hohem Niveau (25,5 Punkte), ebenso wie in den Konsum- und den Investitionsgüterbranchen (15,7 bzw. 28,2 Punkte). Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in allen Sachgüterbereichen auf sehr optimistischen Niveaus: In den Vorproduktbranchen bei 15,7 Punkten, in den Investitionsgüterbranchen bei 27,3 Punkten und in den Konsumgüterbranchen bei 12,9 Punkten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

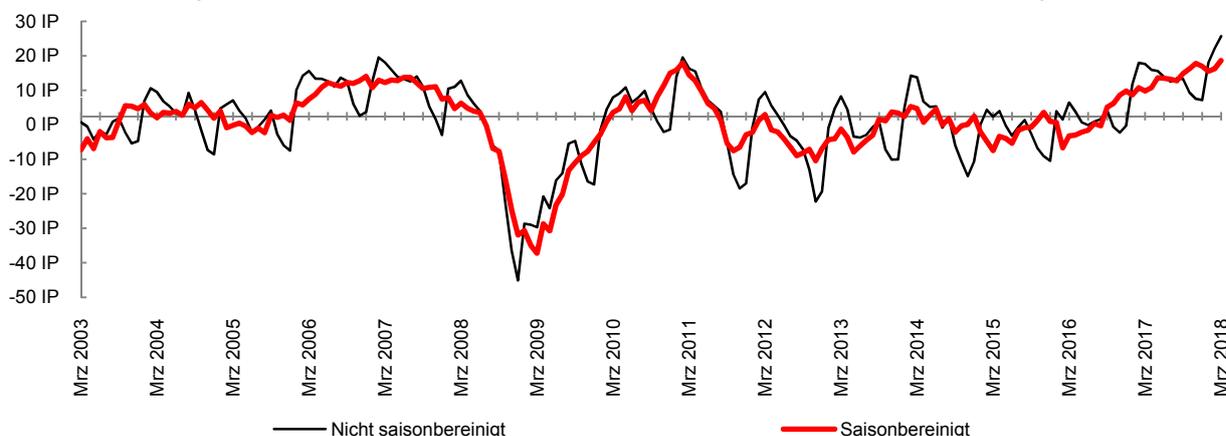
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



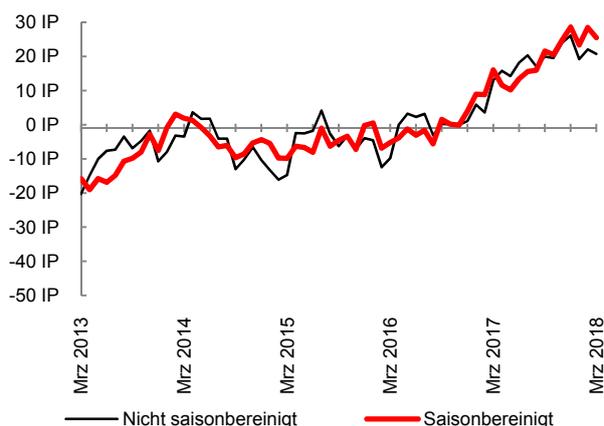
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

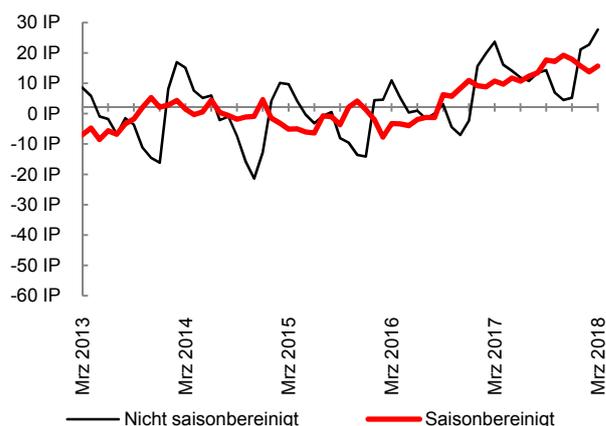
Im Bereich der Vorprodukte sinkt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März (minus 3,0 Punkte), bleibt aber mit 25,5 recht deutlich im zuversichtlichen Bereich. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin mehrheitlich Produktionssteigerungen. Die Auftragslage ist sehr gut: Rund 86% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar: 87%). Ebenso melden die Unternehmen per Saldo hohe Auslandsauftragsbestände und dementsprechend einen leichten Abbau bei den Fertigwarenlagern.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im März wieder leicht nach oben (plus 1,9 Punkte) und erreicht einen Wert von 15,7 Punkten. Dieser Wert signalisiert sehr optimistische Konjunkturerwartungen. Die Unternehmen rechnen per Saldo mehrheitlich weiterhin mit Produktionsausweitungen. Der Anstieg ist vor allem auf optimistischere Einschätzungen bei der Geschäftslage in 6 Monaten und den Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Der Konjunkturlage entsprechend rechnen die Unternehmen in den Vorproduktbranchen mehrheitlich mit steigenden Verkaufspreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



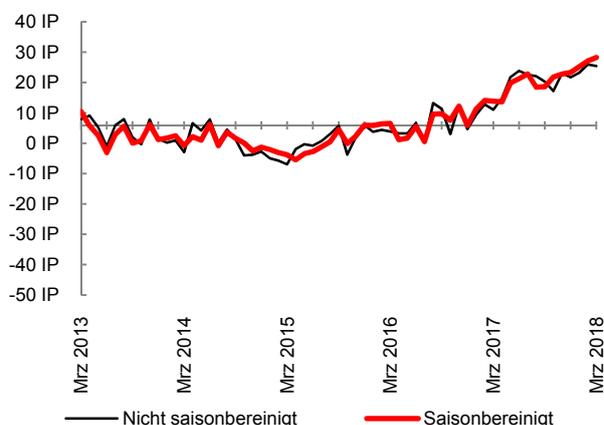
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

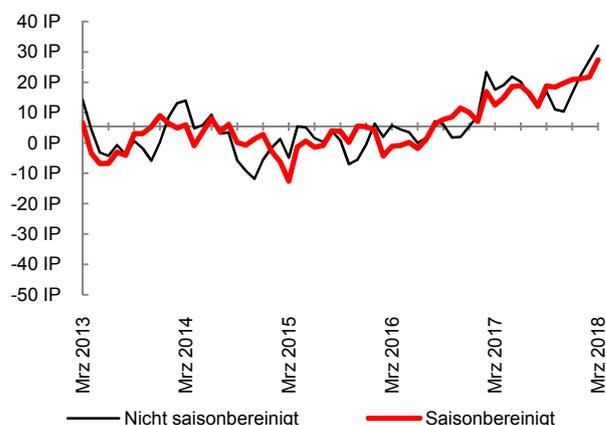
Im Investitionsgüterbereich steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März weiter an (plus 1,1 Punkte) und notiert mit 28,3 Punkten auf dem höchsten Wert seit Oktober 2007. Die Unternehmen melden per Saldo Produktionsausweitungen. Rund 90% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen, 2 Prozentpunkte mehr als im Vormonat. Die Unternehmen melden per Saldo weiter mehrheitlich sehr gute Auslandsauftragsbestände und einen Abbau ihrer Fertigwarenlager.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im Februar gegenüber dem Vormonat (plus 5,6 Punkte) und notiert mit 27,4 Punkten auf sehr zuversichtlichem Niveau. Sowohl die Produktions- als auch die Geschäftslageerwartungen entwickeln sich per Saldo sehr optimistisch. Auch die sehr zuversichtlichen Erwartungen bezüglich des Beschäftigungsstands zeigen, dass die Unternehmen mit einer Fortsetzung der Konjunkturdynamik rechnen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



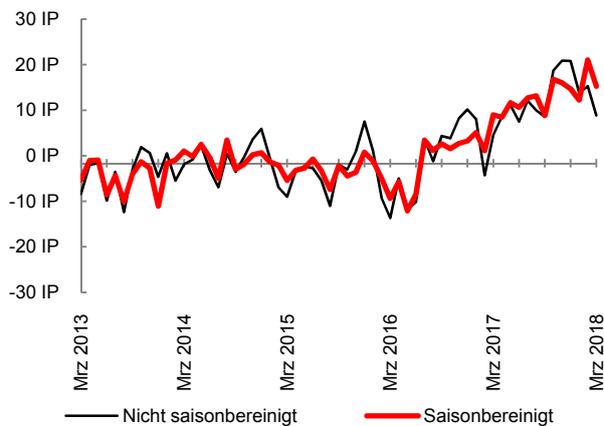
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

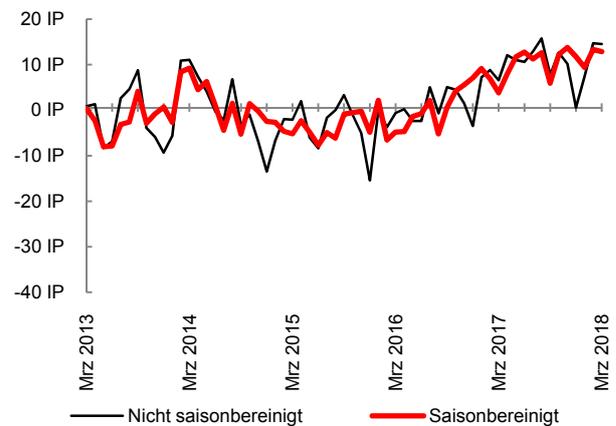
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im März deutlich verloren (minus 5,8 Punkte), bleibt aber mit 15,3 Punkten weiter im überdurchschnittlichen Bereich. Rund 79% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar: 86%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Per Saldo sind die Meldungen zur Produktionstätigkeit weiter überdurchschnittlich. Die Unternehmen melden per Saldo stabile Fertigwarenlagerbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche sinkt im März um 0,4 Punkte, liegt mit 12,8 Punkten aber weiter in einem für die Branche sehr optimistischen Bereich. Der Indexrückgang ist im Wesentlichen auf die etwas weniger optimistischeren Produktionserwartungen zurückzuführen. Allerdings überwiegt der Anteil der Unternehmen, die Produktionssteigerungen erwarten, den Anteil der Unternehmen, die mit Produktionsrückgängen rechnen, weiter deutlich. Die Mehrheit der Unternehmen ist auch optimistisch hinsichtlich der Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten. Auch die Beschäftigungserwartungen bleiben recht deutlich im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

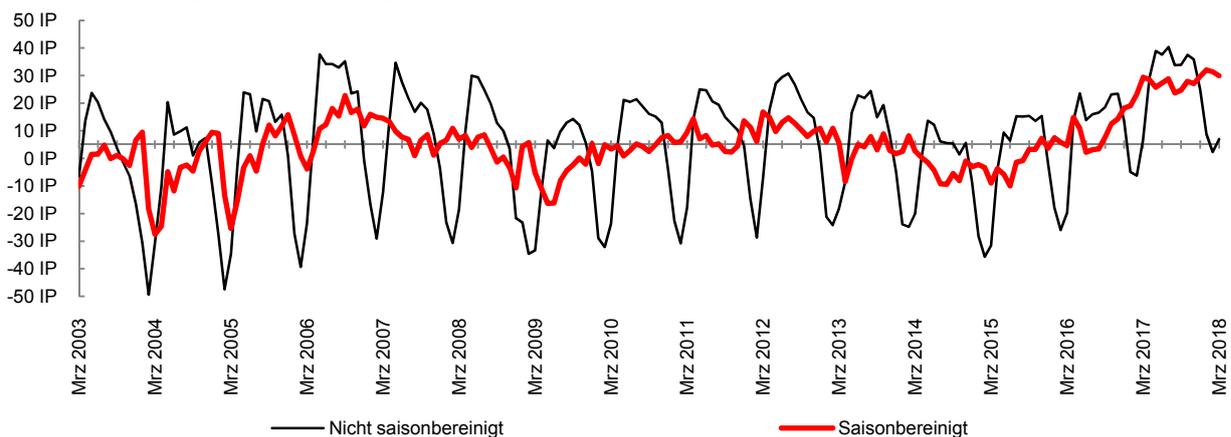
BAUWIRTSCHAFT

Im März gibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Bauwirtschaft zum zweiten Mal in Folge geringfügig nach und sinkt unter die 30-Punkte-Marke auf 29,9 Punkte. Historisch betrachtet bleiben die Lagebeurteilungen damit aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. 92% der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Dies ist der beste in den letzten beiden Jahrzehnten gemessene Wert. Befragt nach dem primären Hindernis für die Bautätigkeit berichten nur 6% der Unternehmen von mangelnden Aufträgen. Auch dies ist das beste Ergebnis der letzten 20 Jahre. Außergewöhnlich stark ausgeprägt ist schon seit mehreren Monaten der Arbeitskräftemangel, den im März 28% der Unternehmen als wichtigste Behinderung der Bautätigkeit sehen. Diese Ergebnisse zeichnen das Bild einer nach wie vor unverändert starken Baukonjunktur. Allerdings weist die Entwicklung der Bautätigkeit in den letzten Monaten darauf hin, dass sich die Dynamik trotz einer weiterhin positiven Tendenz abzuschwächen beginnt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Bauwirtschaft, der den Ausblick der Unternehmen auf die kommenden Monate widerspiegelt, sinkt im März zum dritten Mal in Folge, wenn auch nur geringfügig auf 16,0 Punkte. Damit überwiegen die positiven Erwartungen die negativen weiterhin mehr als deutlich und weisen auf eine nach wie vor sehr gute Baukonjunktur hin. Der Höhepunkt der konjunkturellen Dynamik dürfte inzwischen aber erreicht sein. Der Rückgang des Index lässt sich darauf zurückführen, dass die Beschäftigungserwartungen zwar weiterhin überdurchschnittlich gut ausfallen, zuletzt jedoch leicht zurück gegangen sind. Ähnliches gilt für die Baupreiserwartungen, die weiterhin in erheblichem Umfang auf Preissteigerungen hinweisen, dabei in letzter Zeit aber auf sehr hohem Niveau stagnierten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

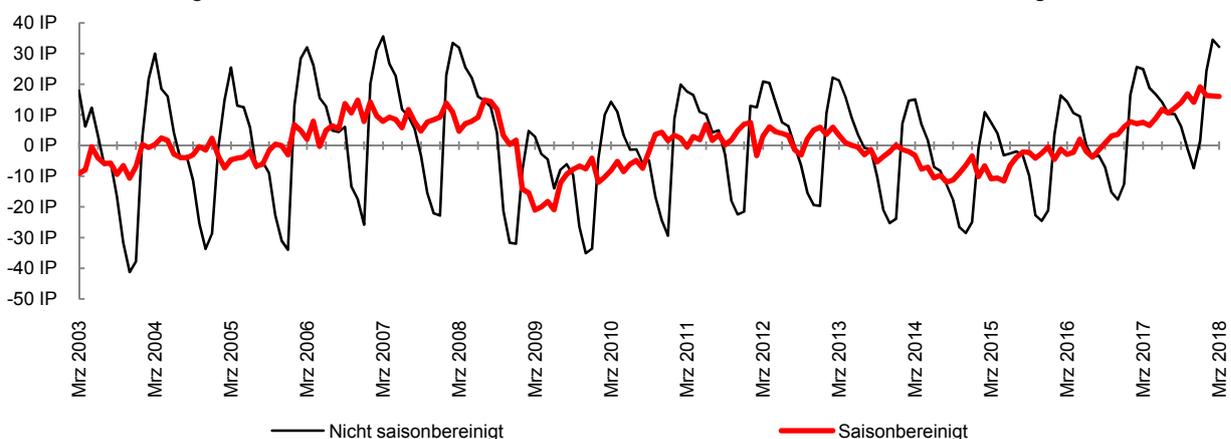
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

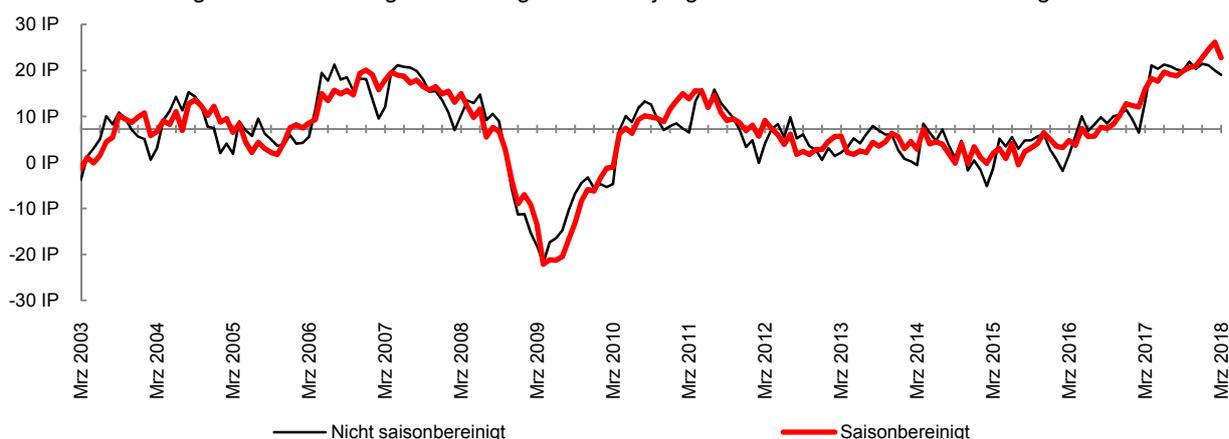
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März einen Rückgang der Einschätzungen der Konjunkturdynamik, die jedoch weiterhin im überaus optimistischen Bereich liegen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen ist rückläufig (minus 3,4 Punkte) und liegt mit einem Wert von 22,8 Punkten klar über dem langfristigen Durchschnitt (7,1 Punkte). Die Dienstleistungsunternehmen schätzen sowohl die derzeitige Geschäftslage als auch die Nachfrage per Saldo gut, aber etwas weniger optimistisch als im Vormonat ein. Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt. 85% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verringerte sich im März gegenüber dem Vormonat geringfügig (minus 0,5 Punkte), bleibt aber mit einem Stand von 19,7 Punkten auf sehr optimistischem Niveau. Der geringe Rückgang ist vor allem auf den per Saldo etwas weniger ausgeprägten Optimismus bezüglich der zukünftigen Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen. Allerdings bleiben die Beschäftigungserwartungen unverändert und deutlich im optimistischen Bereich.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben somit insgesamt zuversichtlich. Allerdings zeigen die Entwicklungen der einzelnen Segmente des Sektors ein etwas gemischteres Bild. In den Sektoren Transport, Tourismus und den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen zeigte sich eine Konsolidierung der Einschätzungen, in den „anderen Dienstleistungen“ fiel der Index geringfügig und im EDV-Sektor stagnierte er. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung bleiben die befragten Unternehmen weiterhin optimistisch. Vor allem im Tourismus stieg der Erwartungsindex an, während er im EDV-Sektor rückläufig war. In den anderen Sektoren kam es zu wenig Veränderungen im Vergleich zum Vormonat. Die Ausblicke zeigen über alle Branchen hinweg, dass die Unternehmen für die nächsten Monate eine Fortsetzung der guten Konjunktur in den Dienstleistungsbranchen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

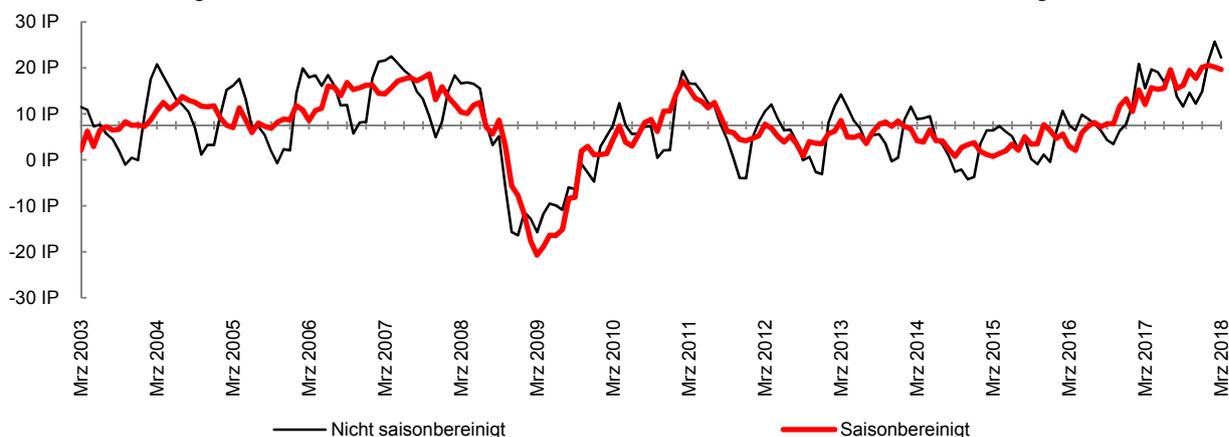
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



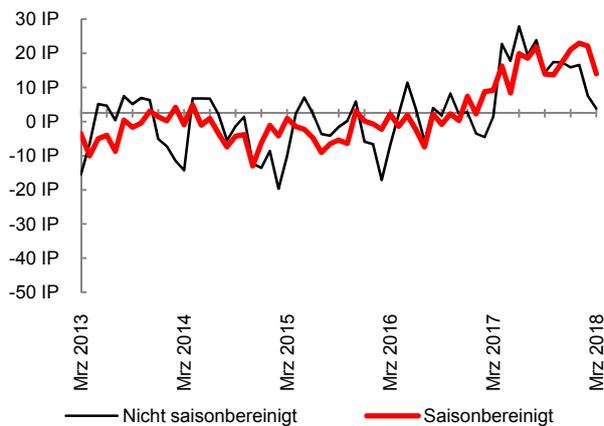
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

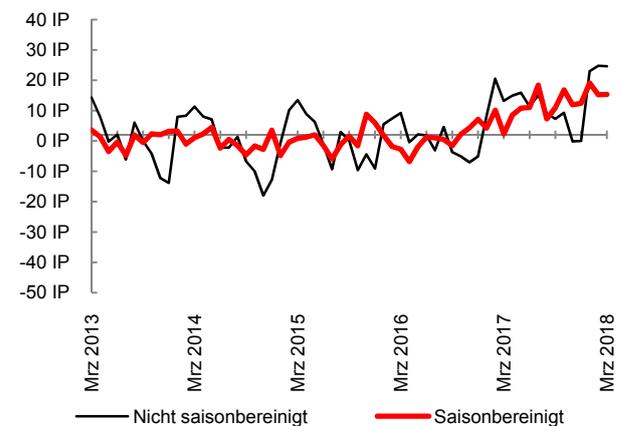
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr verschlechterte sich im März im Vergleich zum Vormonat. Der Index der aktuellen Lage fiel um 8,1 Punkte, liegt aber mit 14,0 Punkten weiter deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Der Rückgang ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo weniger gute Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage und der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Rund 78% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 81%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im März im Vergleich zum Vormonat unverändert optimistisch aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 0,1 Punkte und liegt nun auf einem Stand von 15,4 Punkten. Die Einschätzungen hinsichtlich der zukünftigen Nachfrage stiegen per Saldo im Vergleich zum Vormonat und auch die erwartete Beschäftigungsentwicklung war etwas optimistischer als im Februar. Das hohe Niveau der Einschätzungen lässt für die nächsten Monate eine weiterhin robuste Konjunkturentwicklung der österreichischen Transportbranche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

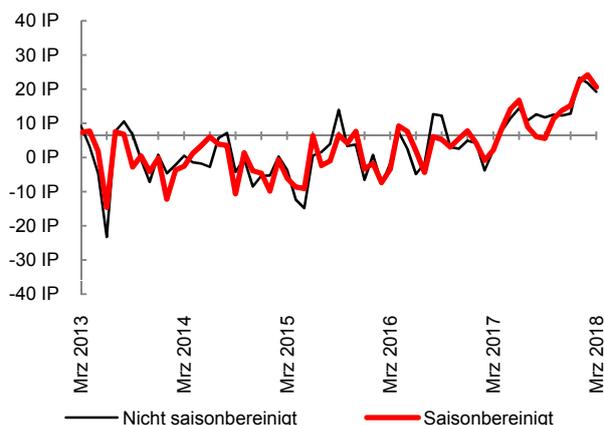


Beherbergung und Gastronomie

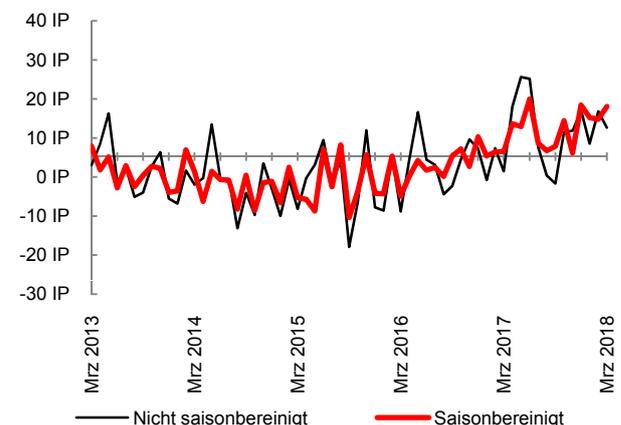
Die Konjunktureinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im März rückläufig ausgefallen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung fiel um 3,6 Punkte, notiert aber mit 20,6 Punkten weiterhin im klar positiven Bereich. Dieser Rückgang erklärt sich durch die per Saldo im Vergleich zum Vormonat weniger optimistischen Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage. Rund 74% der meldenden Unternehmen schätzen die Buchungsbestände als zumindest ausreichend ein (minus acht Prozentpunkte gegenüber Februar).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im März angestiegen (plus 3,2 Punkte) und notiert mit einem Stand von 18,0 Punkten auf überdurchschnittlichem Niveau. Der Zuwachs ist vor allem auf die etwas optimistischeren Einschätzungen der zukünftigen Nachfrage zurückzuführen. Die Unternehmen melden per Saldo vermehrt optimistische Beschäftigungserwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

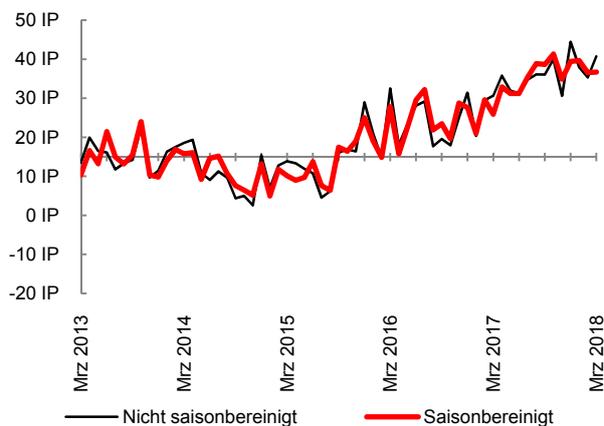


EDV

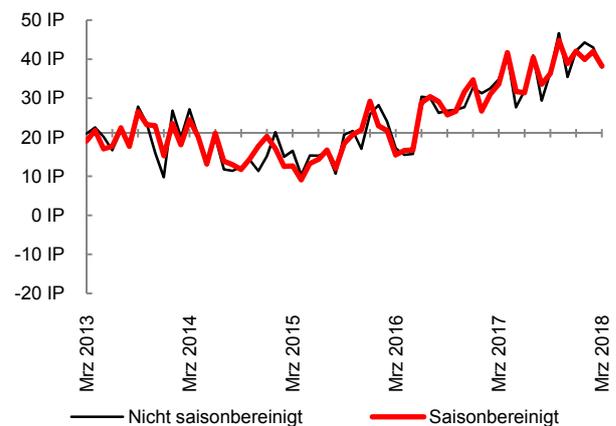
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen im März die Konjunktur quasi unverändert positiv ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im März im Vergleich zum Vormonat leicht an (plus 0,1 Punkte) und bleibt somit weiter auf einem sehr hohen Wert von 36,7 Punkten. Die positiven Lageeinschätzungen überwiegen weiterhin stark. Die Einschätzung der aktuellen Nachfrage war per Saldo rückläufig, aber weiterhin auf hohem Niveau. Die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungslage fällt hingegen sehr positiv aus. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, fiel um zwei Prozentpunkte auf 86%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im März im Vergleich zum Vormonat rückläufig (minus 3,7 Punkte), liegt jedoch mit 38,2 Punkten weiterhin in sehr optimistischen Bereichen. Dies wurde vor allem durch einen Rückgang bei der Einschätzung der erwarteten Geschäftslage und der Nachfrage getrieben. Die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Beschäftigungssituation blieben stabil und somit im langfristigen Vergleich sehr optimistisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

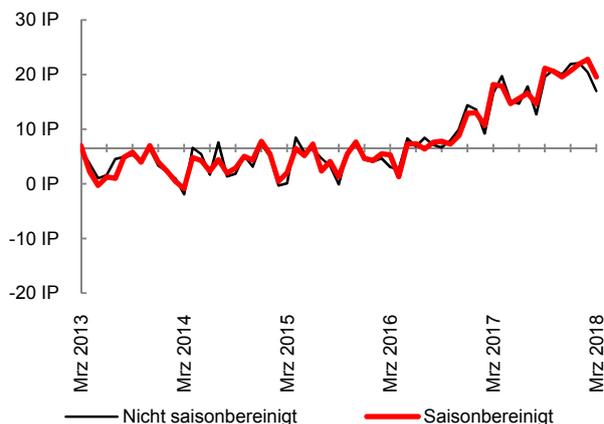


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

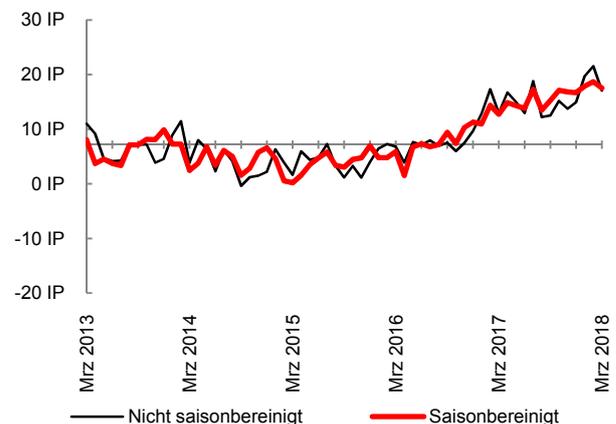
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März verringert (minus 3,2 Punkte). Die Einschätzungen bleiben im langfristigen Vergleich mit einem Stand von 19,6 Punkten jedoch im überdurchschnittlichen Bereich. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigen sich per Saldo Rückgänge in der Einschätzung der aktuellen Nachfrage und der Geschäftslage. Die Auftragslage wird von 87% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel im März leicht ab (minus 1,2 Punkte gegenüber dem Vormonat) und liegt mit einem Stand von 17,5 Punkten weiterhin im überdurchschnittlichen Bereich. Die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage und der zukünftigen Nachfrage verringerten sich per Saldo leicht. Die Beschäftigungserwartungen bewegten sich wie im Vormonat auf stabil hohem Niveau seitwärts.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

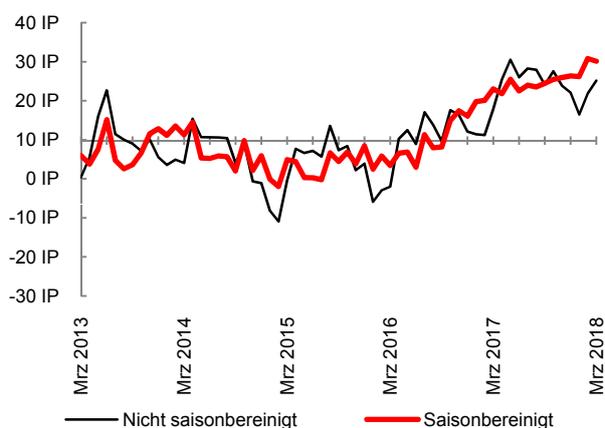


Andere Dienstleistungen

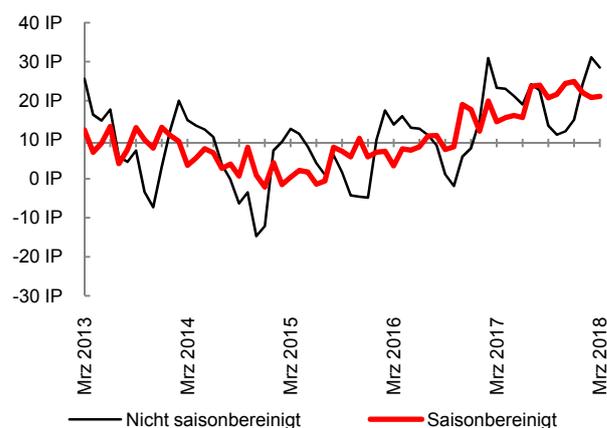
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ fiel im März im Vergleich zum Vormonat (minus 0,7 Punkte) und erreicht einen Stand von 30,1 Punkten. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage war zwar per Saldo positiver als im Vormonat, die Beurteilung der Nachfrage war jedoch, von einem hohen Niveau ausgehend, leicht rückläufig. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 91% weiterhin sehr hoch (Vormonat: 90%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate gewann im März leicht an Dynamik. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 0,3 Punkte und notiert mit 2,1 Punkten weiterhin auf hohem Niveau. Die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage und der Nachfrage veränderten sich kaum. Auch die Beschäftigungserwartungen blieben optimistisch und somit stabil. Insgesamt deuten die Befragungsergebnisse weiterhin auf sehr optimistische Konjunkturausblicke für die kommenden Monate hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 27.4.2018, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen